



Die neu formierte Gemeinschaft zwischen Schwenningen und Donaueschingen harmoniert nicht nur beim Gruppenfoto ausgezeichnet.

Foto:Privat

Erfolgreiche Premiere

Kampfsport Klarer Sieg für die neue Judo-Kampfgemeinschaft Schwenningen-Donaueschingen beim Start in der Bezirksliga des Badischen Judoverbandes.

Vor über zwanzig Jahren hat der Judoclub Schwenningen letztmalig mit einer Männermannschaft gekämpft; vom Judoverein Donaueschingen ist eine solche Mannschaft nicht einmal bekannt. Nun tat man sich zu einer Kampfgemeinschaft zusammen, um einen neuen Start in der Bezirksliga des Badischen Judoverbandes zu wagen.

Donaueschingen bewarb sich zugleich als Ausrichter und konnte die beiden Mannschaften des Turnverein Neustadt und des Freiburger Judoclub (zweite Mannschaft) begrüßen. In der ersten Begegnung gegen Neu-

stadt ging der Sieg mit 5:0 (Unterbewertung 50:0) klar an die neue Kampfgemeinschaft Schwenningen-Donaueschingen in den blauen Kimonos. Freiburg gegen Neustadt endete knapp mit 30:20 (30:20). Wieder ein Spitzenergebnis 5:0 (Unterbewertung 50:0) für Schwenningen-Donaueschingen gab es gegen den Freiburger Judoclub.

Ausgeglichene Kämpfe

Auch wenn die Zahlen souverän scheinen, teilweise konnte erst in letzter Sekunde das Blatt gewendet und den Kampf für sich entschieden werden. Deshalb kann

man durchaus von ausgeglichenen Kämpfen sprechen, alles sehr fair und freundschaftlich. Nach den offiziellen Duellen gab es noch einige Freundschaftskämpfe, damit auch die Ersatzleute auf ihre Kosten kamen oder man nach schnellen Siegen/Niederlagen noch mal Kampferfahrung erlangen konnte.

Die Kampfrichter unter der Leitung von Torsten König hatten keine Probleme. Sie und die Zuschauer sahen interessante Wettkämpfe ohne langweiliges Taktieren, weil alle auf einen Ippon (vorzeitiger Sieg, höchste Wertung) aus waren. eb